

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 16 (1909)
Heft: 14

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einſiedeln, 2. April 1909. Nr. 14 16. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. P. Rektor Keller, Erziehungsrat, Zug, Präſident; die H. Seminar-Direktoren Jakob Gröninger, Rickenbach (Schwyz), und Wilh. Schnyder, Sigkirch, Herr Lehrer Joſ. Müller, Gökau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storch“, Einſiedeln.

Einſendungen ſind an letzteren, als den Cheſ-Redaktor, zu richten,
Inſerat-Aufträge aber an H. P. Haafenſtein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Erſcheint wöchentlich einmal und koſtet jährlich Fr. 4.50 mit Portoſulage.
Beſtellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsſhandlung Einſiedeln.

Inhalt: Aus Indien. — Vom erſten ſchweiz. Informationskurs in Jugendfürſorge. Allerlei wertvolle Geſtändniſſe. Pädagogiſche Chronik. — Sprüche. — Pädagogiſcher Kursus in Köln. — Achtung! — Aus Kantonen. — Humoristiſches. — Sammelliſte. — Brieffaſten. — Inſerate.

* Aus Indien.

Bekanntlich iſt in Indien die öffentliche Ruhe ſeit langer Zeit geſtört. Der Haß gegen die engliſche Herrſchaft macht ſich faſt täglich in Attentaten gegen Beamte Luſt, und die Verbrecher gehören ausschließlich der Jugend an. Angeſichts der traurigen Lage haben die bedeutendſten Handels- und Induſtriegeſellſchaften einen offenen Brief veröffentlicht und in demſelben die Hauptſchuld an dieſen blutigen Taten der ſogenannten „neutralen Erziehung“ zuſchrieben. „Ein großer Teil,“ ſo heißt es in dieſen Zeitdokumenten, „der öffentlichen Schulen ſind notoriſch wahre Brutſtätten der Revolutionäre. Bei der gegenwärtigen „neutralen“ Erziehung erhalten die Schüler gar keinen religiöſen und moralischen Unterricht. Wir meinen hier denjenigen, den ſie nach ihrer Religion, ob Hindu oder Brahmanen oder Mohammedaner, bekommen müßten. Durch das heutige System gibt es in Indien Tauſende von Jünglingen, die Gott nicht mehr fürchten, den König nicht ehren und ihre Verwandten verachten. Die Frechheit der Schüler gegen die Lehrer iſt in Indien ſprichwörtlich.“ Dabei iſt zu bemerken, daß die Inder wie alle Orientalen ſonſt zu den religiöſen Völkern gehörten. Sie ſystematiſch Gott zu entfremden, kann nur die traurigſten Früchte bringen. Das Beachtenswerteste aber iſt, daß es europäiſche Großkaufleute und Induſtrielle in Indien ſind, die dieſen Notſchrei erſchallen laſſen. Dabei wäre auch intereſſant zu erfahren, was ſie biſher zur Erhaltung des religiöſen Lebens im indiſchen Volke geleistet haben, und wie ſie ſelber es in dieſem Punkte halten.